

Pfeffikon/Rickenbach: 90. Geburtstag von Mathilda Frank-Zumbühl

Freude über ihre Familie

(Li.) Nicht nur die Wintersonne leuchtete zum runden Geburtstag von Mathilda Frank hell in die Stube, auch das Geburtstagskind selbst strahlte vor Freude, dass sie ihren Festtag in vollen Zügen geniessen konnte.

Seit über sechzig Jahren wohnt Mathilda Frank im schmucken Einfamilienhaus am Fusse des Stierenbergs. Dort sind auch ihre sechs Kinder in ländlicher Umgebung aufgewachsen. "Es gab immer viel zu tun", blickte die Jubilarin zurück. Nun ist es ruhiger geworden. Sie schätzt das Zusammenwohnen mit ihrem Sohn Daniel und dessen Unterstützung sehr und freut sich über die regelmässigen Besuche ihrer anderen Kinder.

Mathilda Frank kann sich trotz einigen altersbedingten Beschwerden guter Gesundheit erfreuen. "Sie ist uns stets auch eine gute Gesprächspartnerin", freute sich Tochter Helen Denkinger. Zum Glück habe sie sich letzten Sommer einer Herzoperation unterzogen, meinte die Gefeierte. Seither ginge es ihr wieder viel besser.

Man merkt, dass die Familie etwas ganz Zentrales ist im Leben von Mathilda Frank. Am Samstag werden sie dann alle zusammenkommen, um das hohe Wiegenfest ihrer Mutter gebührend zu feiern. Am Geburtstag selbst erschienen Ruth Künzli-Galliker, Gemeinderätin Ressort Soziales, und der Gemeindeschreiber Stefan Huber, um als Delegation des Rickenbacher Gemeinderates persönliche Glückwünsche und einen prall gefüllten Geschenkkorb zu überbringen.



Bildlegende:

Freudentag mit Gästen; die Jubilarin Mathilda Frank mit Tochter Helen Denkinger, hintere Reihe Gemeinderätin Ruth Künzli und Gemeindeschreiber Stefan Huber